

Nachtrag des Vortrags im KLD (Klub logische Denker).

Dieser Vortrag („**Informationswissenschaft im Aufschwung – Gesellschaft im Abschwung ?**“) lassen Einige dazu verleiten vorzuschlagen das Fragezeichen am Ende gleich wegzulassen.

Das ist natürlich eine sehr pessimistische Ansicht und eigentlich eine Art „Kapitulationserklärung“. So nach der Ansicht : „Die Menschheit ist sowieso nicht mehr zu retten.“

Klar, die Anzeichen sind besorgniserregend bis finster, düster oder sogar gänzlich schwarz. Das Buch „KÄUFLICHE WISSENSCHAFT“ (Antje Bultmann) ist nichts für schwache Nerven. So nach dem Prinzip: „Es ist schon schlimm genug was ich erahne – so detailliert genau will ich es eigentlich gar nicht mehr wissen.“ Als offenbar leidensfähiger Mensch habe ich trotzdem dieses Buch gelesen und kann nur warnen, man braucht eigentlich einen Medikament-Beipackzettel mit den möglichen Nebenwirkungen: Irritationen, Depressionen, Zornesröte, Desillusion, Hoffnungslosigkeit oder gar aufsteigende Wut. Die inhaltliche Fakten sind doch deprimierend.

Diese Vermutungen einer stetig gestiegenen Korrumpierbarkeit der Wissenschaft, welche nun mit knallharten Fakten von A. Bultmann dokumentiert werden, ist auch einer jenen Gründe an der selbstverschuldeten Erosion der Gesellschaft am Glauben und Vertrauen in Institutionen, Behörden, Politik und Wissenschaft. Das ist Nahrung und eigentlich das „fette Futter“ der **Verschwörungssekten**, welche all diese enttäuschten Menschen einfangen und den Untergang der Gesellschaft damit einleiten. Die Enttäuschten suchen sich Andere denen sei dann trauen und vertrauen. Dass die meisten auch Rattenfänger sind, ist diesen Menschen nicht bewusst oder egal, Hauptsache dem korrupten System wird eins ‚ausgewischt‘. Ein riskantes Spiel. Doch welche Alternativen haben diese Menschen ? Die Anti-Corona oder Anti-Impfpflicht-Demos sind ein Ergebnis der steigenden Korruption in der Wissenschaft der vergangenen Jahrzehnte. Wer wundert sich da noch ? Nicht alle welche da mitlaufen sind „Schwurbler“ oder Q-Annon-Verschwörung Anhänger. Man könnte fast meinen dass die Aufhetzung der Rattenfänger durch das Ausland gesteuert wird um die Zielländer (meist westliche Demokratien) von innen zu schwächen.

Das Ansehen der Politik ist sowieso schon unter aller Klassen. Nun sinkt auch das Ansehen des Gesundheitssystems und Wissenschaft. D.Trump hat auch nicht zuletzt die Präsidentschaftswahlen in den USA gewonnen, weil er von der Bevölkerung „als Kämpfer gegen das System“ verstanden wird, Ein System in das immer weniger Vertrauen gesetzt wird. Und wie in dem Buch dokumentiert wird offenbar zu Recht. Nun wird die Rechnung der Fehler und Korruption der vergangenen Jahrzehnte der Politik von immer mehr Leuten vom Volk den jetzigen ratlosen Politikern präsentiert.

Irgendwann werden die geimpften vielleicht auch mit den Ungeimpften gemeinsam gegen das korrupte System gemeinsam demonstrieren gehen ? Ist das wirklich unvorstellbar ?

Bei dem Vortrag vom 2.2.2022 (was für ein privilegiertes Datum ;-) ging es natürlich um „**Information**“ und **Falschinformation** dabei wurde deutlich wie sehr sich auch über dieses Wort „**Information**“ die Semantik und Terminologie der Menschen deutlich unterscheiden.

Die Frage an das Zuhörerpublikum welche Zeile wohl ‚mehr‘ Informationsgehalt beinhalte war natürlich eine spitzbübische Falle:

PRÜFUNG BESTANDEN

ARFGUND SEPÜNNBET

Hier wurde ganz deutlich wie sehr die Menschen **Information** subjektiv empfinden.

Natürlich meint man spontan die erste Zeile hätte mehr Informationsgehalt.
Doch das ist natürlich in dem vorhandenen Wissen der Semantik der Wörter begründet.
Die zweite Zeile hätte natürlich auch in einer anderen Sprache für andere Menschen eine Bedeutung und somit Informationsgehalt haben können.

Aus der Sicht des Senders (Morsebericht, Fernschreiber, Computer) dieser Information / Daten haben beide Zeilen objektiv den gleichen Informationsinhalt und den selben Aufwand der Datenspeicherung und Datenübertragung.

In der Gesellschaft ist man sich aber über viele Worte noch immer nicht klar über deren Semantik bzw. deren Bedeutung wirklich einig. So werden diese in der täglichen Kommunikation oft schwammig verwendet.

So wird auch das Wort **Energie** auch für Unterschiedliches verwendet, ohne wirklich darüber nachzudenken. Kohle, Erdöl, Erdgas, Sonne, Wind, Geothermie alles wird als ‚Energie‘ oder auch in der Bedeutung des ‚Energieverbrauch‘ bezeichnet.

Nur im ‚Elfenbeinturm‘ der Wissenschaft wird klar zwischen ‚Energie‘ - ‚Exergie‘ und ‚Anergie‘ durch die Naturgewalt der thermodynamischen Entropie unterschieden. Im Alltag wird das Alles als ‚Energie‘ zusammengefasst was natürlich zu Unklarheiten oder sogar zu Falschwissen führen muss.

So wird Narrativ dass ‚Energieverbrauch‘ immer schädlich ist uns sein muss in unserer Gesellschaft als „Meme“ immer mehr verbreitet. Dieses virusähnliche Narrativ ist aber „Halb-Unsinn“.

Denn an der Bedeutung ‚Energieverbrauch‘ scheidet es bereits.
Physikalische vorgebildete wissen es natürlich. Energie kann nicht gewonnen und nicht verbraucht werden. (Wer imstande ist Energie zu ‚vernichten‘ dem zahle ich eine Million Euro Preisgeld).

Wenn also Energie gar nicht ‚vernichtet‘ werden kann, woher kommen dann unsere horrenden Energiekosten für Mobilität und Heizung ?

Das liegt in der Verdünnung (Informationswandlung!) der ursprünglich konzentrierten Energie, welche bei Verbrennungsvorgänge zu Exergie wird und in die Umgebungswärme und schließlich als Infrarotstrahlung in den Weltraum somit für uns Menschen nicht mehr zugänglich und ‚verloren‘ ist.

Die Sonne jedoch liefert uns seit milliarden von Jahren unermüdlich einen Teil deren Exergie auf unsere Erde, welche Entropiereduktion (Syntropie), Aufbau, Leben ermöglicht.

Deswegen ist es eigentlich völlige Verkennung der Tatsache, dass die Nutzung der Sonnenenergie (in Wahrheit Sonnen-Exergie) etwas völlig Anderes ist, als die Umwandlung von atomaren oder fossilen Energien welche ja alle die Entropie auf der Erde sogar noch beschleunigen !

Die Energiequellen von Sonne, Wind mit atomaren oder fossilen Energien in einer Tabelle ‚in einen Topf‘ zu werfen und vielleicht noch im unmittelbaren Preis zu vergleichen ist daher fahrlässig und führt zu völlig falschen Rückschlüssen.

Die Annahme der fundamentalistischen Neoliberalen, dass regenerative Energieträger sich nur dann durchsetzen sollen, wenn diese billiger als atomare oder fossile Energieträger werden ist ein Hoax.

„Das wäre so ähnlich als würde man die Forderung aufstellen dass gesunde Babynahrung genauso billig oder billiger wie vergifte Babynahrung sein soll.“ (Dr. H. Scheer)

Die Nutzung regenerativer Energieträger sind also weniger den Umweltschutzfundamentalisten oder der „Grünromantiker“ geschuldet, sondern ergeben ganz klar eine wissenschaftlich gesellschaftliche Frage: „Ob wir die **Entropie** unsere Biosphäre weiter beschleunigen oder doch lieber reduzieren sollten - wie die Natur **Syntropie** (mit Photosynthese) uns das millionen Jahre vorzeigt?“

Die Exergieströme der Sonne ist also ein ständiges Angebot an die Erde, Entropie lokal zu reduzieren. Wenn diese Exergieströme nur auf einen dummen Stein prasseln (Oder auch auf ‚dumme Dachziegel‘) passiert da syntropisch gar nichts. Diese Energie bzw. Wärme wird dann in der Nacht über die Wärmestrahlung an das Weltall entsorgt sozusagen ‚verklappt‘.

Abgesehen davon, dass es (im Gegensatz zu ‚Bio‘treibstoffen – die das Wort Bio nicht im Geringsten verdienen) sondern globaler Flächenfraß und Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion darstellt überhaupt nicht notwendig ist die ganze Welt mit PV zuzupflastern, denn es genügt vollauf nur die vorhandenen **Solarbrachen** (Dächer, Lärmschutzwände usw.) zu eliminieren um Energie im Überfluss und somit unschädlich und auch billig zu erhalten.

„Wir verhungern sozusagen vor der vollen Schüssel“

Entsetzen breitete sich über die Aussage, dass *„Besitzer von Elektroautos plötzlich als asozialer Schmarotzer dargestellt wurden, weil die Benzin- oder Dieselfahrzeuge durch deren Abgaben von Mineralölsteuer den Strassenerhalt finanzieren, während die Elektroautos das nicht müssen.“*

(Wie weit gehen solche Erzählung? Vielleicht dass die Oma eine alte ‚Umweltsau‘ ist, weil sie ein Elektroauto fährt?) . Fakt ist aber, dass der größten Schaden an den Strassen der Schwerverkehr verursacht der hauptsächlich den Strassenerhalt finanzieren sollte.

Es wird dabei völlig ignoriert, dass Voll Elektromobilität einen erheblichen Beitrag leistet den Verkehrslärm enorm zu reduziert und keine krebserregenden Abgase auf den Rest der Menschheit loslässt. Also die Lebensqualität besonders in den urbanen Gebieten damit maximiert.

Eine ‚Quersubventionierung‘ ist aus gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Sicht völlig gerechtfertigt. (Das sehen die fossilen Verfechter der Verbrenner-Fahrzeuge natürlich nicht so.)

Dass der **Flugverkehr** enorme Klimaschäden verursacht und auch keine Mineralölsteuer oder Autobahngebühren bezahlen ist offenbar dabei gar nicht das Thema. Mit zunehmender Spreizung der sozialen Schere mehren sich auch die Konflikte „Arm gegen Arm“. Selbst das Argument, dass man mit der eigenen Photovoltaik-Anlage noch preiswerter und auch ökologischer zivilisierte Mobilität verwirklichen kann zählte bei diesem Disput nicht.

Abgesehen davon wird sich der Staat bei einer Vollelektromobilität sich vermutlich etwas einfallen lassen auch die E-Autofahrer irgendwie dann abzukassieren. Dazu kommen dann **Flugtaxis**, welche wohl auch weder Mineralölsteuer noch Autobahngebühren bezahlen werden ebenfalls dann eine Wettbewerbsverzerrung der Mobilität verursachen.

Dazu kommen noch das Narrativ der Umweltschädlichkeit der Abbaus von Lithium, Kobalt, und seltene Erden wo „so viel“ angeblich für die Elektroautos notwendig sind, sodass Verbrennerautos plötzlich wieder gleich gut oder gleich schlecht mit der Elektromobilität dastehen.

Offenbar sind das alles destruktive „Meme“ der fossilen Lobby. Man kann nur hoffen, dass auch diese fossile Geisteshaltung auch bald ein Aussterben erleben werden.

Aber an der Energie- und Mobilitätswende führt aber KEIN WEG VORBEI. Entweder weil solche Ressourcen nur extrem begrenzt verfügbar sind oder wenn die Menschheit den „Big-Filter“ zum Überleben überstehen möchte!

Man muss sich einmal vorstellen: Die Menschheit hätte niemals Erdöl oder Erdgas gefunden. Hätten wir dann keine Energie für Industrie, Klimatisierung oder Mobilität?

Das wäre dann eine sehr schlechte Meinung über den Erfindungsreichtum der Menschheit. Man kann durchaus unterstellen, dass wir schon lange keine Dachziegel, sondern auf jedem Gebäude Photovoltaik und schon lange 100% unschädliche regenerative Energiegewinnung hätten.

Der Fund von Kohle, Erdöl und Erdgas könnte sozusagen kein Segen, sondern eher ein Fluch für die Menschheit werden. Die kollektive Torheit ist vor allem des Unwissen und somit des Bildungsmangels zuzuschreiben. Die Naturgewalt Entropie, welche wir durch die Verbrennung fossiler Energieträger branbeschleunigen, ist ja kaum ein Begriff mit dem die Mehrheit der Menschen was anfangen können. „Die Krise der Energie ist eine Krise der Intelligenz“ - Ilya Prigogine

À propos „Intelligenz“. Auch über dieses Wort und Bedeutung herrscht viel Unklarheit. Was ist Intelligenz ? Das Gegenteil von Dummheit ? Was ist dann Dummheit ?

Nun wenn jemand einen Bankraub mit einer Wasserpistole durchführen will und irrtümlich aber an der Kasse einer Blumenhandlung steht und die Kassiererin bedroht die noch keinen Cent Umsatz gemacht hat, dann ist das sicher nicht unbedingt als ‚intelligent‘ zu bezeichnen.

Aber wenn jemand einen Ölwechsel seines Fahrzeuges, statt teure Entsorgungskosten zu zahlen, das Altöl billiger in den Wald entsorgt, so mag das aus der egoistischen Sicht des Individuums ‚intelligent‘ sein. (Froschperspektive). Aus der kommunalen Sicht (Vogelperspektive) ist so eine Handlungsweise natürlich eine ‚Dummheit‘ bzw. Idiotie kolossalen Ausmaßes. Diese vermeintliche Intelligenz (aber in Wirklichkeit kommunale Dummheit bzw. Idiotie) passiert aber nicht nur Individuen, sondern auch tagtäglich bei Gesellschaften und Konzernen.

Das Wort ‚Idiot‘ kommt von altgriechischen, wo Menschen unterteilt wurden in jene, welche sich über die Gesellschaft Gedanken machten und Problemlösungen und Zukunftsvisionen erarbeiteten und ‚Idiotes‘ bezeichnete man jene Menschen, welche sich nur um ihre eigenen Angelegenheiten kümmerten. Also eigentlich nur simple Egoisten. Ein Idiot ist also aus seiner egozentrischen Sicht nicht unbedingt ein Dummkopf oder Trottel.

Gibt es Schwarmintelligenz ? Gibt es auch Schwarmdummheit ?
Auch wurde mangels Zeit der „Dunning-Kruger-Effekt“ nicht angesprochen.
Dieser sagt aus: „Je dümmer ein Mensch ist, desto intelligenter kommt er sich selber vor“

Wir alle sollte daher aufpassen, dass einem dieser Effekt nicht selber trifft (gerade im Klub logische Denker) und sich nicht nur kritisch mit der Meinung Anderer, sondern auch ständig der eigenen auseinandersetzt.

Einigermaßen befremdlich war die ironische Aussage, des offensichtliche debütierten KLD-Präsidenten, dass er sich vom Vortragenden als „Buchhändler“ missbraucht fühlt, nur weil vorgeschlagen wurde, wer solche Manuskripte der geplanten Bücher (gratis) Probelesen möchte, sich eventuell auch an den Präsidenten wenden könnte.

Festzustellen ist, dass außenstehende Vortragende viel respektvoller behandelt werden, als die Mitglieder, welche bei einem ‚Gap‘ gerne als Vortragenden einspringen und natürlich im Beschaffungsaufwand ‚billiger‘ sind, als externe Vortragende anzuwerben.

Externe Vortragende werden ja mit Lob nur so überschüttet. Die einzige Huldigungen die der KLD-Präsident dem eigenen Klubmitglied als Vortragenden gegönnt hatte war: „Ich habe es mir schlimmer vorgestellt“. Klar Eigenlob ‚stinkt‘. Mit Lob für eigenen Mitglieder muss man sich zurückhalten. Es wäre daher vielleicht zu überlegen aus den Klub auszutreten und sich dann im Falle für Vorträge eher anwerben zu lassen.